

Wir verständigen uns nicht nur mit der Sprache. Während eines Gesprächs setzen wir auch nicht-sprachliche Signale ein, um unsere Aussage zu bekräftigen.

Wir bedienen uns dabei **bewusst und auch unbewusst** der Handbewegungen (G.....) und unserer Gesichtszüge (M.....).

Verbinde mit Linien:

GESTIK/MIMIK	MÖGLICHE BEDEUTUNG
Augenbrauen heben	Nervosität und Verlegenheit
fehlender Blickkontakt	Abwehr, Ablehnung
Mundwinkel nach unten ziehen	Resignation
durchs Haar fahren, Strähnen aus der Stirn streichen	Wachsamkeit, jetzt sage ich etwas Wichtiges
sich an die Nase fassen	Verunsicherung
am Ohrläppchen zupfen	Kränkung
Brille zurechtrücken	Nachdenken oder Zeit gewinnen wollen
Brille hastig abnehmen	Unsicherheit
Kopf zwischen die Schulter nehmen	Verkrampfung, Abwartehaltung, Angst
Schultern nach vorne	Ungeduld
Kopf senken	Bitte um Verständnis oder um Zustimmung
Hand vor dem Mund	Abwartehaltung, Abwehr
Faust ballen	Nachdenklichkeit, Passivität
Daumen und Zeigefinger berühren	Unsicherheit oder Verlegenheit
Zeigefinger heben	Erregung
Arme verschränken	Unsicherheit, Verlegenheit
Hände hinter dem Rücken	Wut, Entschlossenheit
Handfläche nach oben halten	Enttäuschung, Niedergeschlagenheit
Handfläche nach unten halten	Partner beruhigen
Handfläche nach vorn strecken	Partner soll auf die Seite des Sprechers gezogen werden
mit Bleistift oder anderem spielen	Das Gesagte wird ganz genau ausgedrückt.
Hände in Hosentaschen stecken	Bitte um Aufmerksamkeit, Zeichen für Belehrung und Tadel.
Beine im Stehen verschränken	Unsicherheit
sich mit Oberkörper zurücklehnen	Überheblichkeit
Hände mit Fläche nach innen nach vorne strecken (Umarmung andeuten)	Desinteresse, Abwehr

